

Verbindliches Stylesheet zur Beitragseinreichung

Stand: 11/2023

Einreichung	<p>Beiträge für die Rubriken „Thema“ (Call for Papers) und „Forum“ (themenoffen) durchlaufen ein Peer-Review-Verfahren. Reichen Sie Ihr Manuskript fristgerecht direkt über das Open Journal System der Zeitschrift ein.</p> <p>Die Einreichung von Beiträgen für die Rubriken „Projektwelten“ und „Tagungsberichte“ erfolgen in Absprache mit dem Redaktionsteam (Interessenbekundung bitte per E-Mail (zhwb@dgwf.net))</p>
Umfang	<p>Beiträge der Rubriken Thema und Forum umfassen maximal 45.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen und Literaturverzeichnis).</p>
Deckblatt	<p>Zur Gewährleistung eines anonymisierten Begutachtungsverfahrens fügen Sie folgende Angaben zu den Autor*innen bitte auf einem gesonderten Deckblatt ein – in der Reihenfolge, wie diese im Artikel aufgeführt werden sollen.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akad. Grad/Titel* • Name, Vorname* • ORCID* (wenn vorhanden) • E-Mail* • Institution <p>Die mit einem * gekennzeichneten Angaben werden am Ende eines jeden Artikels veröffentlicht.</p>
Anonymisierung	<p>Beiträge in den Rubriken Thema und Forum werden in einem Peer-Review-Verfahren (double-blind) begutachtet. Um die Anonymität im Verfahren zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, alle Angaben im Text, die Rückschlüsse auf Ihre Person (auch die Nennung von Projekten oder institutionellen Kontexten) zu anonymisieren.</p> <p>Speichern Sie dazu eine fertige, unanonymisierte Fassung des Textes ab, kopieren Sie die Datei und ersetzen Sie dann Namen/Institutionen/Projekte, die Rückschlüsse auf Ihre Person zulassen, durch folgende Angabe: (zur Anonymisierung gelöscht). Für etwaige</p>

	<p>Überarbeitungen nach der Begutachtung kann dann die nicht anonymisierte Fassung verwendet werden.</p>
<p>Formale Aspekte</p>	<p>Reichen Sie Ihre Texte als Word-Dokumente ein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeilenabstand 1,5 • Standard-Ränder (keine Kopfzeilen) • Seitenzahlen rechts unten • Keine Silbentrennung • Schriftgröße 12 Punkt (vorzugsweise Arial) • Überschriften im Text möglichst nummerieren • Überschriften und Fließtext sichtbar voneinander trennen • Hervorhebungen: Wörter kursiv setzen, auch für fremdsprachige Begriffe • Seitenangaben: den langen Strich (78–98) verwenden
<p>Abstract</p>	<p>Abstracts – als Teil der Metadaten – erhöhen die Sichtbarkeit des Beitrages. Fügen Sie Ihrem Artikel eine Zusammenfassung von 100 bis 200 Wörtern bei. Vermeiden Sie Literaturangaben.</p>
<p>Schlagworte</p>	<p>Führen Sie 3-5 thematisch relevante Schlagworte an</p>
<p>Gendersensible Sprache</p>	<p>Wir empfehlen die Nutzung des Gender-Doppelpunkts (Autor:innen), wenn neutrale Formulierungen nicht möglich sind.</p>
<p>Abbildungen und Tabellen</p>	<p>Da das Layout später professionell gestaltet wird, verzichten Sie weitgehend auf Formatierungseffekte und Schattierungen. Abbildungen und Diagramme müssen zusätzlich als Einzeldateien eingereicht werden. Tabellen und Diagramme können im Textdokument enthalten sein</p>
<p>Literaturhinweise im Text</p>	<p>Wir richten uns weitgehend nach APA.</p> <p>Im Text zitieren Sie die verwendete Literatur durch Angabe des Nachnamens der Autor*innen, des Erscheinungsjahres der Publikation und der entsprechenden Seitenzahlen. Bitte nur bei globalen Verweisen auf Literatur mit „vgl.“ einleiten (vgl. Schulze, 2020), aber nicht bei indirekten Zitaten. Dort belegen Sie ohne ein „vgl.“.</p> <p style="padding-left: 40px;">(Schäfer, 2020, S. 44) (Cendon, 2020)</p> <p>Wurde der Text durch <i>zwei</i> Autor*innen verfasst, so ist dies durch ‚&‘ zu kennzeichnen.</p> <p style="padding-left: 40px;">(Wolter & Schäfer, 2020, S. 29)</p> <p>Haben <i>drei bis fünf</i> Autor*innen den Text verfasst, werden bei der ersten Nennung alle Autor*innen im Text aufgeführt und darauf</p>

folgend nur die bzw. der erste Autor*in. Die übrigen Autor*innen werden durch et al. dargestellt.

(Seitter, Friese & Robinson, 2018)

(Seitter et al., 2018)

Hat die*der Autor*in im selben Jahr mehrere Artikel verfasst, so folgen auf das Erscheinungsjahr die Buchstaben a, b, c etc. Diese Buchstabenzusätze werden auch im Literaturverzeichnis beibehalten.

(Dörner 2020a, 2020b)

Verweise auf mehrere Autor*innen heben sich durch ein Semikolon voneinander ab.

(Kondratjuk 2020; Lobe & Walber 2019)

Mehrere Autor*innen werden im Text nach der ersten Erwähnung wie folgt aufgeführt:

Laut Jütte und Lobe (2021) ...

Nach Cendon et al. (2020) ...

Literaturverzeichnis

Monografien

Nachname Autor*in, Initiale Vorname (Erscheinungsjahr). *Titel. Untertitel* (Auflagenangabe ab der 2. Auflage). Erscheinungsort: Verlag.

Sweers, F. (2019). *Wissenschaftliche Weiterbildung in der Aushandlung. Eine empirische Studie zu kooperativer Angebotsgestaltung*. Wiesbaden: Springer VS.

Artikel in Sammelbänden

Nachname Autor*in, Initiale Vorname (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel. In Initiale Vorname Nachname Herausgeber*in (Hrsg.), *Titel des Sammelbandes. Untertitel* (Seitenangabe des Artikels, Auflagenangabe). Erscheinungsort: Verlag. DOI wenn vorhanden

Maschwitz, A., Brinkmann, K., Speck, K. & Bök, J. (2020). Kooperation und Konkurrenz in Verbundprojekten. In E. Cendon, U. Wilkesmann, A. Maschwitz, S. Nickel, K. Speck & U. Elsholz (Hrsg.), *Wandel an Hochschulen? Entwicklungen der wissenschaftlichen Weiterbildung im Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“* (S. 259–276). Münster u.a.: Waxmann.

Zeitschriftenartikel

Nachname Autor*in, Initiale Vorname (Erscheinungsjahr). Titel des Beitrags. Untertitel. *Titel der Zeitschrift*, Jahrgang(Nummer), Seitenzahlen. DOI

Hörr, B. (2018). Netzwerkstrukturen und Dimensionen bildungspolitischen Handelns. Verbände der wissenschaftlichen Weiterbildung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. *Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung (ZHWB)*, (2), 33–40. <https://doi.org/10.4119/ZHWB-1147>

Habeck, S. (2021). Interdisziplinarität in Veranstaltungen der wissenschaftlichen Weiterbildung. *Hessische Blätter für Volksbildung*, 71(3), 36–47. <https://doi.org/10.3278/HBV2103W004>

Online-Quellen

Bei online verfügbaren Artikeln aus Sammelbänden oder Zeitschriften nennen Sie bitte zusätzlich die URL (mit Datum des Abrufs) oder – wenn verfügbar – die DOI (ohne Datum des Abrufs).

Stimm, M. & Müller, S. (2023). Erwachsenenbildung für nachhaltige Entwicklung? Eine Problematisierung aus ökofeministischer Perspektive. *Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs*, (49). Abgerufen am 22. Oktober 2023 von <https://erwachsenenbildung.at/magazin/ausgabe-49>

Faulstich, P. & Trumann, J. (2016). Wissenschaftsvermittlung, Popularisierung und kollektive Wissensproduktion. *Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs*, 27. Abgerufen am 13. Februar 2017 von <http://www.erwachsenenbildung.at/magazin/16-27/meb16-27.pdf>

Alexander, C. (2022). Wissenschaftliche Weiterbildung und ihre besondere Positionierung. Entwurf einer transdisziplinären Orientierung. *Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung (ZHWB)*, (2), 16-21. <https://doi.org/10.11576/zhwb-5858>

Institutionen, Websites

DGWF – Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (2015). *Organisation der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen. DGWF-Empfehlung, beschlossen am 16./17.07.2015 in Oestrich-Winkel*. Abgerufen am 13. Februar 2017 von https://dgwf.net/fileadmin/user_upload/DGWF/DGWF-Empfehlungen_Organisation_08_2015.pdf